

Integration for Customer Value

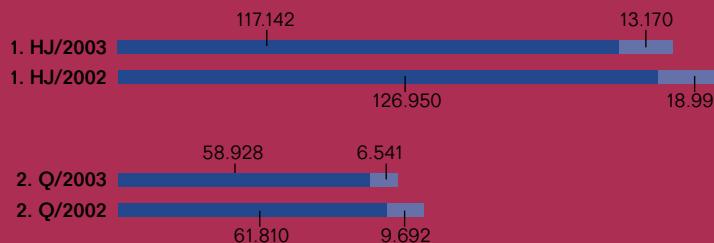


**Kennzahlen für den Abschluss
zum 30. Juni 2003 (US-GAAP)**

SAP Systems Integration AG

	01.01.2003	01.01.2002	Veränderung	01.04.2003	01.04.2002	Veränderung
Umsatz-/ Rendite-Kennzahlen	- 30.06.2003	- 30.06.2002	in %, P%	- 30.06.2003	- 30.06.2002	in %, P%
Umsatz in Tsd. €	130.312	145.949	-10,7 %	65.469	71.502	-8,4 %
davon im Ausland in Tsd. €	23.443	32.036	-26,8 %	11.466	16.700	-31,3 %
Restrukturierungskosten in Tsd. €	0	4.495	-100,0 %	0	3.729	-100,0 %
Operatives Ergebnis in Tsd. €	16.019	6.012	166,5 %	8.347	467	1.687,4 %
Operatives Ergebnis in % vom Umsatz	12,3 %	4,1 %	8,2P %	12,7 %	0,7 %	12,0P %
EBITDA in Tsd. €	18.405	7.981	130,6 %	9.575	1.007	850,8 %
EBITDA in % vom Umsatz	14,1 %	5,5 %	8,6P %	14,6 %	1,4 %	13,2P %
EBIT vor Restrukturierungskosten in Tsd. €	15.959	9.766	63,4 %	8.308	3.362	147,1 %
EBIT vor Restrukturierungskosten in % vom Umsatz	12,2 %	6,7 %	5,5P %	12,7 %	4,7 %	8,0P %
EBIT in Tsd. €	15.959	5.271	202,8 %	8.308	-367	N.A.
EBIT in % vom Umsatz	12,2 %	3,6 %	8,6P %	12,7 %	-0,5 %	13,2P %
EBT in Tsd. €	17.512	7.369	137,6 %	9.106	717	1.170,0 %
EBT in % vom Umsatz	13,4 %	5,0 %	8,4P %	13,9 %	1,0 %	12,9P %
Bilanzkennzahlen	30.06.2003	31.12.2002		30.06.2003	31.12.2002	
Eigenkapitalquote	80,6 %	78,3 %	2,3P %	80,6 %	78,3 %	2,3P %
Liquide Mittel einschl. kurzfristiger Wertpapiere/Bilanzsumme	46,7 %	44,3 %	2,4P %	46,7 %	44,3 %	2,4P %
Working Capital in Tsd. €	153.325	149.492	2,6 %	153.325	149.492	2,6 %
	01.01.2003	01.01.2002		01.04.2003	01.04.2002	
Sonstige Kennzahlen	- 30.06.2003	- 30.06.2002		- 30.06.2003	- 30.06.2002	
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,29	0,11	177,4 %	0,14	0,00	N.A.
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,29	0,11	177,4 %	0,14	0,00	N.A.
Cash-Flow in Tsd. € (Stichtag: 30. Juni)	14.232	7.315	94,6 %	14.232	7.315	94,6 %
Investitionen (ohne Firmenwerte) in Tsd. € (Stichtag: 30. Juni)	4.222	3.138	34,5 %	4.222	3.138	34,5 %
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	1.649	1.847	-10,7 %	1.631	1.839	-11,3 %
Umsatz je Mitarbeiter in Tsd. €	79	79	0,0 %	40	39	2,6 %

Umsatz nach Legal Entities in Tsd. €



EBIT nach Legal Entities in Tsd. €



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

HIGHLIGHTS

- **EBIT nach -0,4 Mio. € im Vorjahresquartal deutlich auf 8,3 Mio. € gestiegen**
- **EBIT-Marge beträgt im Quartal 12,7% nach -0,5% im Vorjahr**
- **Cash-Flow im ersten Halbjahr um 94,6% auf 14,2 Mio. € erhöht**
- **Quartalsumsatz liegt mit 65,5 Mio. € um 1,0% über dem Vorquartal (64,8 Mio. €), jedoch um 8,4% (wechselkursbereinigt: 6,0%) unter Vorjahr (71,5 Mio. €)**
- **Bereich Hosting/Application Management wächst weiterhin profitabel**
- **Integration der COPA GmbH abgeschlossen, Verschmelzung auf die SAP SI AG erfolgt**

trotz eines noch immer sehr schwierigen Marktumfeldes hat Ihr Unternehmen in den zurückliegenden drei Monaten wiederum hoch profitabel gearbeitet: Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von -0,4 Mio. € im Vorjahresquartal auf 8,3 Mio. €. Auch gegenüber dem um Restrukturierungskosten bereinigten Wert des Vorjahrs (3,4 Mio. €) bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um 147,1 %. Mit einem Zuwachs um 8,6 % stieg das EBIT auch im Vergleich zu den ersten drei Monaten des laufenden Jahres (7,7 Mio. €) weiter an. Die EBIT-Marge lag bei 12,7 % (Vorjahr -0,5 %).

Insbesondere die wieder gute Auslastung sowie ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement haben uns diese erfreuliche Steigerung ermöglicht. Die Kosten gingen von 71,0 Mio. € im Vorjahr um 19,6 % auf 57,1 Mio. € im zweiten Quartal 2003 zurück.

Auf der Umsatzseite konnte sich SAP SI im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal leicht von 64,8 Mio. € auf 65,5 Mio. € verbessern, musste allerdings im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 8,4 % hinnehmen (nach -12,9 % im 1. Quartal). Die Umsatzentwicklung ist auch auf die noch immer bestehende konjunkturbedingte Investitionszurückhaltung im IT Service-Markt sowie auf die Veränderung der Wechselkursrelation Euro/US-Dollar zurückzuführen. Wechselkursbereinigt hätte der Umsatrückgang gegenüber dem Vorjahr 6,0 % betragen.

Erfreuliches können wir bei der Auftragsentwicklung berichten: Der Auftragsbestand lag mit 143 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorquartals. Wichtige Aufträge erhielten wir im abgelaufenen Quartal unter anderem von der Deutsche Telekom Network Projects & Services in Bonn sowie der Robert Bosch GmbH, Bereich Zentralabteilung Qualitätsmanagement, in Stuttgart. Unsere strategische Ausrichtung als Systemintegrator bestätigt auch die Liste der abgeschlossenen Projekte bei anspruchsvollen Kunden: Bei der Roche Diagnostics, Basel, Schweiz, implementierten wir beispielsweise ein Management-Informations-System, für die N-Ergie AG, Nürnberg führten wir ein umfangreiches Integrationsprojekt durch, das auch ein Informationssystem für die Geschäftsleitung umfasst.

Rückwirkend zum 1. Januar 2003 haben wir die COPA in die SAP SI eingegliedert. Damit können wir jetzt auch nationalen und internationalen Unternehmen in der Getränkeindustrie einen branchenspezifischen Komplett-service aus einer Hand anbieten.

Die aktuelle Lünendonk-Analyse vom Mai dieses Jahres führt Ihr Unternehmen – gemessen am Umsatz 2002 – als Nr. 8 unter den IT Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland – nach Platz 12 im Vorjahr. Das verdeutlicht einmal mehr: SAP SI ist in der Lage, mit excellenter Arbeit seine Position im IT Service-Markt auch in einem schwierigen Umfeld weiter zu verbessern.

Dresden, im Juli 2003

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

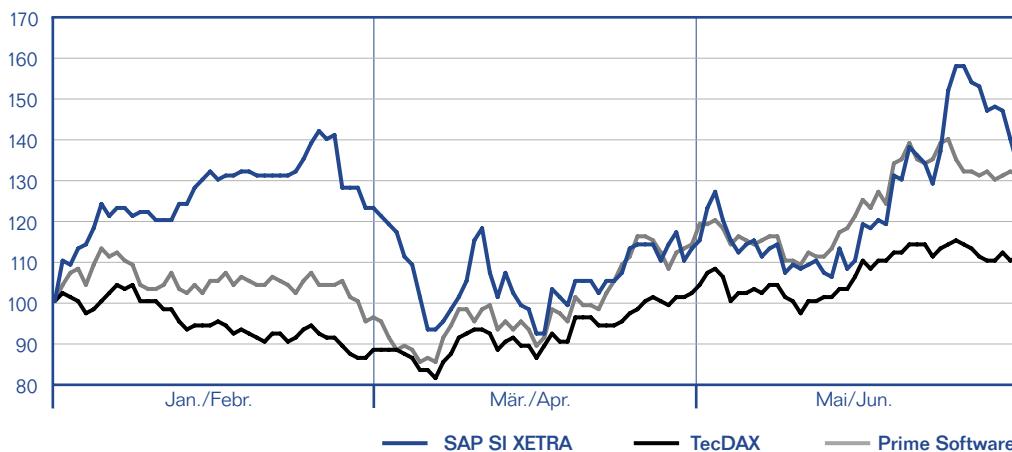
Vorwort	1
Aktie	2
Zwischenlagebericht	3
Quartalsabschluss	5
Erläuterungen	8

DIE AKTIE

Insbesondere der deutsche Aktienmarkt war im abgelaufenen Quartal geprägt von zunehmendem Optimismus und deutlich steigenden Kursen. Das rasche Ende des Irak-Konfliktes sowie die schnelle Eindämmung der Lungenkrankheit SARS sorgten für teilweise euphorische Reaktionen der Kurse nach oben. Wurden zum Ende des letzten Quartals an nahezu allen großen Indizes historische Tiefststände gesehen, notieren mittlerweile die meisten Börsen weltweit deutlich freundlicher. Insbesondere der DAX hat sich erfreulich entwickelt. Dazu trugen auch erste Platzierungen am IPO-Markt sowie Übernahmephantasien bei einigen IT Werten bei.

KURSENTWICKLUNG DER SAP SI-AKTIE IM INDEXVERGLEICH

02. Jan. 2003 = 100



Diese nach oben gerichtete Tendenz spiegelte sich auch im Kursverlauf der SAP SI-Aktie wieder. Der Schlusskurs am Ende des vorherigen Quartals lag bei 8,44 €, der Schlusskurs am 30. Juni bei 12,20 €. Das entspricht einer prozentualen Kurssteigerung um knapp 45% (erstes Halbjahr: 33%). Im gleichen Zeitraum legte der TecDAX um rund 29% (erstes Halbjahr: 11%) zu, der DAX stieg um rund 31% (erstes Halbjahr: 13%). Diese sehr erfreuliche Kursentwicklung ist neben der allgemein optimistischeren Börsenstimmung auch auf die im ersten Quartal 2003 erneut ausgewiesene hohe Profitabilität der SAP SI zurückzuführen. Darüber hinaus kam durch die Ankündigung von zukünftigen Akquisitionen, die die strategische Ausrichtung Ihres Unternehmens unterstützen, weitere Kursphantasie auf.

Das Management von SAP SI hat sich auch im zweiten Quartal intensiv der Pflege von Kontakten zu Investoren und Analysten gewidmet. Auf zwei Roadshows nach London und Frankfurt sowie in zahlreichen Telefonaten informierten wir über Unternehmen und Geschäftsverlauf.

Besonders erfreulich ist, dass die Aktie Ihres Unternehmens immer weiter in das Blickfeld internationaler Banken und Kapitalanlagegesellschaften kommt. So haben in den zurückliegenden drei Monaten Citigroup SmithBarney und Equinet die Coverage der SAP SI-Aktie aufgenommen.

Die kontinuierliche, gute Investor Relations-Arbeit wurde kürzlich vom Wirtschaftsmagazin CAPITAL mit einem Investor Relations Preis ausgezeichnet. SAP SI belegte in einer Umfrage bei Analysten von 94 Banken, Versicherungen und Fondsgesellschaften den 3. Platz unter allen TecDAX-Unternehmen für seine „besonders glaubwürdige Kommunikation mit Privatanlegern und institutionellen Investoren“.

Am 22. Mai 2003 fand in Dresden die dritte ordentliche Hauptversammlung der SAP SI statt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit über 99 % der Stimmen des anwesenden Kapitals für das Geschäftsjahr 2002 entlastet, der Bilanzgewinn in Höhe von 47,3 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen. SAP SI wurde von der Versammlung ermächtigt, bis zum 31. Oktober 2004 eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals (dies entspricht 3.580.000 Aktien) über die Börse zu erwerben. Außerdem beschloss die Hauptversammlung entsprechend den Forderungen des deutschen Corporate Governance Kodex die Einführung einer erfolgsorientierten Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ab dem Geschäftsjahr 2003. Die Höhe der erfolgsorientierten Vergütung ist auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogen und abhängig vom erreichten Ergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter.

Der Vorstand der SAP SI hat im abgelaufenen Quartal insgesamt 90.000 neue Wandelschuldverschreibungen auf SAP SI-Aktien gezeichnet. Dadurch drückt die Unternehmensführung einmal mehr ihr Vertrauen in den Wert und die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens aus.

Die Strategie sowie das im Unternehmen enthaltene Potenzial wird auch im aktuellen SES Risk Rating deutlich: SAP SI erhielt für sein „besonders niedriges unternehmensspezifisches Risiko“ weiterhin das höchstmögliche Ranking A+ und ist damit eines von nur sieben Unternehmen mit diesem Prädikat im TecDAX.

DIRECTORS HOLDINGS ZUM 30. JUNI 2003

Name	Anzahl Aktien	Anzahl WSV ¹⁾	sonst. Rechte
Aufsichtsrat:			
Dr. Werner Brandt	0	0	0
Dr. Jürgen Fuchs	1.133	1.500	0
Erwin Gunst	0	0	0
Michael Kleinemeier	0	0	0
Thomas Maik Nestler	551	1.300	0
Richard Stewart	0	0	0
Vorstand:			
Dr. Bernd-Michael Rumpf	0	25.000	0
Alfred Ermer	0	50.000	0
Ronald Geiger	0	15.000	0
Joachim Müller	0	25.000	0

¹⁾ WSV = Wandelschuldverschreibung der SAP SI AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Hoffnungen vom Anfang dieses Jahres auf einen baldigen konjunkturellen Aufschwung haben sich nicht erfüllt. Das Ifo-Institut hat im Juni 2003 seine Prognose für dieses Jahr weiter zurückgenommen und sieht für Deutschland jetzt kein BIP-Wachstum mehr, nachdem man Anfang des Jahres noch von einem Wachstum um 0,5% ausgegangen war. Für die USA erwartet die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute, zu der auch das Ifo-Institut gehört, für 2003 nach zuletzt 2,5% jetzt ein BIP-Wachstum von 2,4%.

Bezogen auf den IT Service-Markt in Deutschland geht der Branchenverband BITKOM für dieses Jahr in seiner Studie vom März 2003 weiterhin von einem Rückgang um 1,9% aus, erst 2004 werde hier der Markt wieder wachsen. Für Nordamerika erwartet Gartner Group in seiner Studie vom Juni 2003 für den IT Service-Markt ein Wachstum von 3,6%. Diese Prognosen für IT Services enthalten jeweils auch den wachstumsstärkeren Outsourcing-Markt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auftragslage

Durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit strategischen Schlüsselkunden ist es SAP SI auch im zweiten Quartal gelungen, trotz des weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfelds wichtige neue Aufträge zu gewinnen. Positiv entwickelten sich dabei die Bereiche Financial Services und Business Applications, hier insbesondere die Implementierung von Management-Informationssystemen wie Business Intelligence. Der Auftragsbestand lag mit 143 Mio. € etwa auf dem Niveau des Vorquartals (142 Mio. €, Vorjahr 151 Mio. €).

Umsatzentwicklung

Auch das zweite Quartal im Geschäftsjahr 2003 war durch ein anhaltendes schwieriges gesamtwirtschaftliches Umfeld gekennzeichnet. Zurückhaltung bei den Investitionen für IT Infrastruktur zusammen mit der Entwicklung des US-Dollars führten im Vorjahresvergleich zu einem Umsatzrückgang um 8,4% von 71,5 Mio. € auf 65,5 Mio. €. Unter Herausrechnung des Währungseffektes lag der Rückgang bei 6,0%. Gegenüber dem Vorquartalswert (64,8 Mio. €) stieg der Umsatz jedoch wieder leicht an.

SAP SI Deutschland/Schweiz trug mit 58,9 Mio. € (Vorjahr 61,8 Mio. €) zum Umsatz bei. Hierin enthalten sind auch die Umsätze der COPA GmbH, die rückwirkend zum 1. Januar 2003 auf die SAP SI AG verschmolzen wurde. Der Umsatz der SAP SI America ging um 32,5% auf 6,6 Mio. € zurück (Vorjahr 9,7 Mio. €). Wechselkursbereinigt betrug der Umsatzrückgang 16,3%.

Rund 86,2% (Vorjahr 88,3%) des Quartalsumsatzes entfielen auf den Bereich Consulting und sonstige Erlöse, 11,7% (Vorjahr 9,6%) auf den Bereich Hosting/Application Management und 2,1% (Vorjahr 2,1%) auf den Bereich Produkte. 17,5% des Quartalsumsatzes (Vorjahr 23,4%) wurden im Ausland erzielt.

Kostenentwicklung

Die Kosten konnten gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahrs um 19,6% von 71,0 Mio. € auf 57,1 Mio. € reduziert werden. Die Servicekosten fielen dabei um 16,5%, die allgemeinen Verwaltungskosten um 48,8%. In den Gesamtkosten des Vorjahresquartals waren 3,7 Mio. € Restrukturierungskosten enthalten. Währungsbereinigt hätte die Kostenreduzierung 17,6% betragen.

Wesentliche Gründe hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11,5% geringere Mitarbeiterzahl, ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement und eine deutliche Reduzierung des Zukaufs von Fremdleistungen.

Ergebnisentwicklung

Der Fokus der SAP SI auf Profitabilität hat auch im zweiten Quartal Wirkung gezeigt: Bereinigt um die im zweiten Quartal des Vorjahrs angefallenen Restrukturierungskosten von 3,7 Mio. € stieg das Quartalsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) um 147,1% auf 8,3 Mio. €, die EBIT-Marge betrug 12,7% (vergleichbarer Vorjahreswert: 4,7%). Im ersten Halbjahr konnte die EBIT-Marge von 6,7% im Vorjahr (ohne Restrukturierungskosten) auf 12,2% nahezu verdoppelt werden. SAP SI Deutschland/Schweiz trug mit 7,6 Mio. € (Vorjahr -0,9 Mio. €), SAP SI America mit 0,7 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €) zum Quartalsergebnis bei. Das allgemein niedrige Zinsniveau führte trotz der höheren Liquidität zu einem gegenüber dem Vorjahr (1,1 Mio. €) geringeren Finanzergebnis von 0,8 Mio. €.

Das zweite Quartal schloss mit einem Konzernergebnis von 5,0 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2003 stieg das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um 177% von 3,8 Mio. € auf 10,5 Mio. €. Das Ergebnis pro Aktie betrug im zweiten Quartal 0,14 € (Vorjahr 0,00 €), im ersten Halbjahr 0,29 € (Vorjahr 0,11 €). Die trotz des Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahr erzielten Ergebnisverbesserungen resultierten aus einer deutlichen Kostenreduzierung sowie einer stark verbesserten Auslastung.

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ergaben sich aus der Weiterentwicklung der Softwarelösung REA (Recycling Administration) und resultierten hauptsächlich aus Personalkosten.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die im Bereich des Beverage-Marktes tätige Tochtergesellschaft COPA GmbH wurde rückwirkend zum 1. Januar 2003 auf die SAP SI AG verschmolzen. Die in diesem und folgenden Berichten ausgewiesenen Ergebnisse für „SAP SI Deutschland/Schweiz“ beinhalten damit auch die Ergebnisse der bisherigen COPA GmbH.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Das bilanzielle Gesamtvermögen betrug 310,7 Mio. € zum 30. Juni 2003 (31. Dezember 2002: 306,5 Mio. €). Die Veränderung ergab sich auf der Aktivseite insbesondere durch den Abbau von Forderungen aufgrund des konsequenten Forderungsmanagements (-1,4 Mio. €), den Abbau der sonstigen Vermögensgegenstände (-10,9 Mio. €), die Zunahme des Anlagevermögens (+7,3 Mio. €) sowie die Zunahme der liquiden Mittel (+9,3 Mio. €). Damit hat sich der Anteil liquider Mittel an der Bilanzsumme von 44,3% per 31. Dezember 2002 auf 46,7% erhöht.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten um -10,3 Mio. €, während die Rückstellungen um 4,7 Mio. € stiegen. Das Eigenkapital nahm im Wesentlichen wegen der positiven Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr um 10,5 Mio. € zu. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit von 78,3% auf auch im internationalen Vergleich beachtliche 80,6%.

Investitionen:

Im ersten Halbjahr 2003 wurden 4,2 Mio. € insbesondere für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Hardware, Mieterneinbauten in das angemietete Gebäude am Standort Bensheim und Software-Lizenzen investiert.

Kapitalflussrechnung:

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 20,2 Mio. € (Vorjahr -6,2 Mio. €). Konsequente Maßnahmen im Asset Management waren hierfür wesentliche Ursachen. Die Veränderung beim Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) bedingten im ersten Halbjahr einen Mittelzufluss von 6,0 Mio. € (Vorjahr Mittelabfluss von 13,6 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2003 betrug 11,7 Mio. € (Vorjahr 8,3 Mio. €). Die Zugänge beim Anlagevermögen resultierten hauptsächlich aus dem Geschäfts- und Firmenwert der COPA sowie aus dem Erwerb von Sachanlagen.

Veränderungen bei den Organen

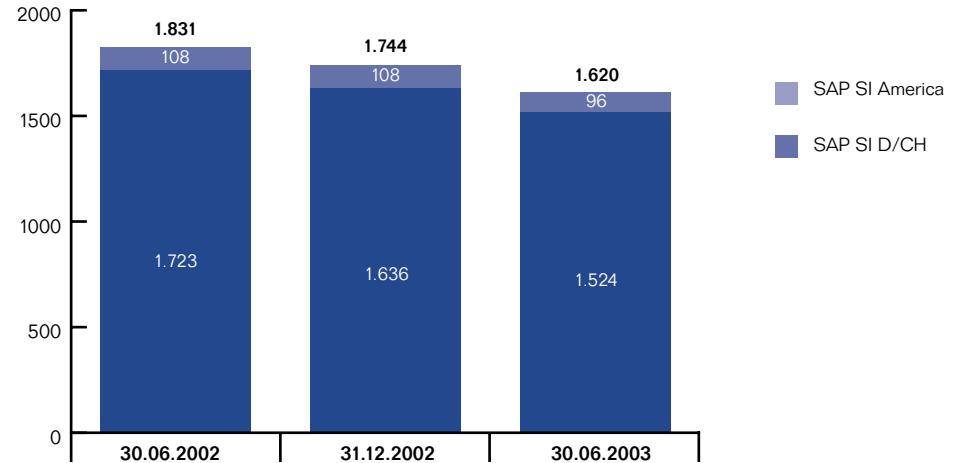
Zum 1. April 2003 wurde Ronald Geiger vom Aufsichtsrat in den Vorstand der SAP SI berufen. Er verantwortet die Bereiche Manufacturing und Service Industries sowie den Vertrieb. Dem SAP SI-Vorstand gehören damit seit 1. April wieder vier Mitglieder an: Dr. Bernd-Michael Rumpf als Vorsitzender sowie Alfred Ermer, Ronald Geiger und Joachim Müller (CFO).

Die Hauptversammlung wählte am 22. Mai 2003 zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat: Michael Kleinemeier, Geschäftsführer der SAP Deutschland AG & Co. KG und President EMEA Central, sowie Erwin Gunst, Unternehmensberater aus Le Landeron, Schweiz. Gunst und Kleinemeier folgen Prof. Dr. Henning Kagermann und Léo Apotheker nach, die ihre Aufsichtsratsmandate wie geplant mit Wirkung zum 30. April 2003 niedergelegt hatten.

Zum 1. Juni 2003 nahm Dr. Jürgen Fuchs, Berater bei der SAP SI, Dresden, seine Tätigkeit als Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der SAP SI auf. Er folgte damit Frank Ficker nach, der wie geplant sein Mandat mit Wirkung zum 31. Mai 2003 niedergelegt hatte.

Mitarbeiter

Verglichen mit dem Vorjahresquartal (1.831) verringerte sich der Personalbestand zum 30. Juni planmäßig um 11,5% auf 1.620 Mitarbeiter. Hiervon waren 1.524 (1.723) in Deutschland/Schweiz und 96 (108) in den USA beschäftigt. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Summe der Monatsendwerte dividiert durch die Anzahl Monate) für das zweite Quartal 2003 lag bei 1.631 Mitarbeitern (Vorjahr 1.839). Der überwiegende Teil dieses Rückgangs ist noch auf das im zweiten Halbjahr 2002 durchgeführte Restrukturierungsprogramm zurückzuführen.



Die Mitarbeiter des bisherigen Standortes Alsbach-Hähnlein sind zum 1. Juni 2003 in ein von der SAP SI angemietetes Gebäude in Bensheim umgezogen.

Entwicklung der Risikosituation

Im Geschäftsbericht 2002 der SAP Systems Integration AG berichteten wir auf den Seiten 50 und 51 ausführlich über die Risikosituation des Unternehmens. Gegenüber diesem Status sind keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der zukünftigen Entwicklung eingetreten.

Besondere Vorgänge nach dem Ende des Quartals

Nach Quartalsende bis zur Freigabe dieses Quartalsberichts zur Veröffentlichung sind keine besonderen Vorgänge eingetreten.

Ausblick und Prognose

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2003 rechnen wir weltweit mit einer eher zurückhaltenden Entwicklung der Konjunktur, wie sie auch von renommierten Wirtschaftsforschungsinstituten prognostiziert wird. Insbesondere in unserem Kernmarkt Deutschland gehen wir nicht von einer Belebung des Gesamtmarktes und des IT Service-Bereiches aus. Wir erwarten daher wie bisher für 2003 vor dem Hintergrund anhaltender Investitionszurückhaltung für die SAP SI kein organisches Umsatzwachstum. Im Hinblick auf Akquisitionen sind wir in unseren Gesprächen mit potentiellen Übernahmekandidaten weiter voran gekommen und rechnen damit, im Verlauf des zweiten Halbjahres 2003 entsprechende Vereinbarungen bekannt geben zu können.

Im gegebenen Marktumfeld liegt unser Haupt-Augenmerk in 2003 weiterhin auf der Steigerung unserer Profitabilität. Wir haben bereits im ersten Halbjahr eine EBIT-Marge von 12,2% erzielt und gehen unverändert davon aus, für das Geschäftsjahr 2003 eine EBIT-Marge von 12 bis 14% ausweisen zu können. Ihr Unternehmen wird somit auch in Zukunft und im internationalen Vergleich zu den renditestärksten Unternehmen unter den IT Service-Anbietern gehören. Mit dieser Ausgangsposition sind wir auch für künftige Wachstumsphasen optimal gerüstet.

QUARTALSABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2003 – 30.06.2003	01.01.2002 – 30.06.2002	01.04.2003 – 30.06.2003	01.04.2002 – 30.06.2002
Softwareerlöse	637	761	96	247
Wartungserlöse	2.596	2.467	1.285	1.240
Produkterlöse	3.233	3.228	1.381	1.487
Serviceerlöse	110.623	128.439	56.194	62.774
Hosting/Application Management	15.328	13.090	7.629	6.900
Sonstige Erlöse	1.128	1.192	265	341
Umsatzerlöse	130.312	145.949	65.469	71.502
Produktkosten	-1.691	-1.980	-822	-936
Servicekosten	-95.504	-113.363	-47.297	-56.616
Forschung und Entwicklung	-291	-510	-236	-271
Vertriebs- und Marketingkosten	-8.513	-9.415	-4.465	-4.969
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.329	-14.683	-4.253	-8.304
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	35	14	-49	61
Summe Kosten	-114.293	-139.937	-57.122	-71.035
Operatives Ergebnis	16.019	6.012	8.347	467
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-60	-741	-39	-834
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	15.959	5.271	8.308	-367
Finanzergebnis	1.553	2.098	798	1.084
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	17.512	7.369	9.106	717
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.025	-3.152	-4.114	-416
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.487	4.217	4.992	301
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn	0	-437	0	-127
Konzernergebnis	10.487	3.780	4.992	174
Ergebnis je Aktie in €				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,29	0,11	0,14	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,29	0,11	0,14	0,00
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (unvervässert)	35.800	35.800	35.800	35.800
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (vervässert)	35.809	35.800	35.809	35.800

KONZERNBILANZ (US-GAAP)

AKTIVA

in Tsd. €	30.06.2003	31.12.2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	88.153	82.056
Sachanlagen	9.172	7.668
Finanzanlagen	759	1.106
Anlagevermögen	98.084	90.830
Vorräte	831	883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.117	38.479
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18.498	16.542
Sonstige Vermögensgegenstände	10.091	20.963
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.706	75.984
Liquide Mittel	144.977	135.719
Umlaufvermögen	209.514	212.586
Latente Steuern	0	1.800
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.137	1.253
Bilanzsumme	310.735	306.469
davon kurzfristige Aktiva	209.747	214.079

PASSIVA

in Tsd. €	30.06.2003	31.12.2002
Grundkapital ¹⁾	35.800	35.800
Kapitalrücklage	218.478	218.070
Gewinnrücklagen	-2.714	-13.201
Kumulierte übriges Comprehensive Income	-1.010	-640
Eigenkapital	250.554	240.029
Anteile fremder Gesellschafter	0	1.286
Rückstellungen für Pensionen	2.856	1.557
Übrige Rückstellungen	39.454	36.044
Rückstellungen	42.310	37.601
Anleihen	1.107	1.210
Übrige Verbindlichkeiten	15.628	25.840
Verbindlichkeiten	16.735	27.050
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.136	503
Bilanzsumme	310.735	306.469
davon kurzfristige Passiva ohne Eigenkapital	56.218	62.387

¹⁾ Bedingtes Kapital zum jeweiligen Stichtag 1.107 Tsd. € (31.12.2002: 1.210 Tsd. €)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2003 – 30.06.2003	01.01.2002 – 30.06.2002
Konzernergebnis	10.487	3.780
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände,		
Sachanlagen und Finanzanlagen	2.446	2.710
Veränderung Pensionsrückstellungen	1.299	825
Veränderung der latenten Steuern	921	316
Veränderung der Vorräte	52	-2.744
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	12.278	7.502
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	4.289	-5.037
Veränderung der Verbindlichkeiten	-10.315	-13.378
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	-1.251	-210
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	20.206	-6.236
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-10.681	-3.138
Zugänge durch Veränderung Konsolidierungskreis	0	-4.775
Zugänge von Finanzanlagevermögen	0	-434
Abgänge vom Anlagevermögen	290	72
Veränderung Anteile fremder Gesellschafter	-1.286	0
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-11.677	-8.275
Sonstige Veränderungen Eigenkapital	408	-454
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	408	-454
Wechselkursbedingte Wertänderungen	321	808
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	9.258	-14.157
Bestand zum Anfang der Berichtsperiode	135.719	126.445
Bestand zum Ende der Berichtsperiode	144.977	112.288

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (US-GAAP)

in Tsd. €	Anzahl Aktien in Tsd.	Comprehensive Income	Kumulierte übriges Comprehensive Income	Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	Gezeichnetes Kapital	Gesamt
Stand zum 01.01.2002	35.800		7	-27.398	218.524	35.800	226.933
Konzernergebnis		3.780		3.780			3.780
Übriges Comprehensive Income		-389	-389				-389
Comprehensive Income		3.391					
Effekte aus der Erstkonsolidierung der COPA GmbH					-454		-454
Stand zum 30.06.2002	35.800	3.391	-382	-23.618	218.070	35.800	229.870
Stand zum 01.01.2003	35.800		-640	-13.201	218.070	35.800	240.029
Konzernergebnis		10.487		10.487			10.487
Übriges Comprehensive Income		-370	-370				-370
Comprehensive Income		10.117					
Effekte aus dem sukzessiven Erwerb der COPA GmbH					408		408
Stand zum 30.06.2003	35.800	10.117	-1.010	-2.714	218.478	35.800	250.554

ERLÄUTERUNGEN

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse spiegeln alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im Juni 2003 und 2002 endeten, erforderlich sind. Alle Anpassungen sind gewöhnlicher Art. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 der SAP SI gelesen werden. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für Quartalsabschlüsse und werden nicht erneut ausgewiesen.

Dieser Quartalsabschluss beinhaltet alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Vorstands der SAP SI notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten.

Der im Rahmen der Neuorganisation geschaffene Bereich Hosting/Application Management beinhaltet die Umsätze des bisherigen Bereiches Outsourcing/Application Services, ohne die Umsätze aus der technischen Beratung (Vorjahresquartal: 1,5 Mio. €). Diese Umsätze werden nunmehr unter den Serviceerlösen ausgewiesen. Die entsprechenden Vorjahreswerte wurden angepasst. Im Bereich „Hosting/Application Management“ wird den Kunden insbesondere angeboten, den operativen Betrieb ihrer IT Lösungen (Systeme und Anwendungen) durch die SAP SI durchführen zu lassen.

Konsolidierungskreis

Neben der Muttergesellschaft SAP SI, Dresden, wurden folgende Unternehmen in die Vollkonsolidierung einbezogen.

Anteil am Kapital in %

Verbundene Tochterunternehmen

SAP Systems Integration (Schweiz) AG, Frauenfeld, Schweiz	100,0
SAP Systems Integration Holding Inc, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration America LLC, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration Consulting GmbH, Walldorf	100,0

Die COPA Computer Organisation, Programmierung und Anwendersoftware GmbH, Wesel wurde rückwirkend zum 1. Januar 2003 gemäß den Vorschriften des Umwandlungsgesetz auf die SAP SI AG als aufnehmende Gesellschaft verschmolzen. Die Anmeldung zur Eintragung im Handelsregister erfolgte am 30. Juni 2003.

Vertragliche Verpflichtungen

Die wichtigsten vertraglichen Verpflichtungen der SAP SI resultieren aus Operating Leasing-Verträgen einschließlich Mietverträgen. Davon sind 14,6 Mio. € innerhalb eines Jahres und weitere 25,4 Mio. € innerhalb der darauf folgenden 4 Jahre fällig.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung wurde im Rahmen der Neustrukturierung der SAP SI zum 1. Januar 2003 überarbeitet. In der folgenden Segmentberichterstattung werden Informationen über das Unternehmen und seine Geschäftsfelder sowie eine Überleitungsrechnung von den Segmentbeiträgen zum Vorsteuerergebnis (EBT) zu Verfügung gestellt. In der seit 1. Januar 2003 gewählten Segmentdarstellung wurde die Strukturierung entspre-

chend der Chancen- und Risikostruktur des Unternehmens vorgenommen. Die Segmentdaten wurden in Übereinstimmung mit den Bilanzansatz- und Bewertungsmethoden ermittelt. Die Vorjahreswerte sind angepasst.

Gegliedert nach dem geografischen Sitz der Gesellschaft ergibt sich folgende Tabelle (Umsatz, Kosten und Ergebnisbeiträge der COPA GmbH wurden dabei rückwirkend der SAP SI zugeordnet):

in Mio. €	SAP SI AG (Deutschland & Schweiz)				SAP SI America				Summe			
	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002
Umsatz	58,9	61,8	117,1	126,9	6,6	9,7	13,2	19,0	65,5	71,5	130,3	145,9
Kosten	51,3	61,9	102,7	122,3	5,9	9,1	11,6	17,6	57,2	71,0	114,3	139,9
Beitrag (operatives Ergebnis)	7,6	-0,1	14,4	4,6	0,7	0,6	1,6	1,4	8,3	0,5	16,0	6,0
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	1.524	1.723	1.524	1.723	96	108	96	108	1.620	1.831	1.620	1.831

Die nachstehenden Tabellen zeigen Quartalsumsätze, Kosten und Beiträge in den beiden Bereichen Consulting und Hosting/Application Management sowie eine Überleitungsrechnung vom Segmentbeitrag zum Ergebnis vor Steuern (EBT).

in Mio. €	Consulting				Hosting/ Application Management				Summe			
	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002
Umsatzerlöse	57,9	64,6	115,0	132,8	7,6	6,9	15,3	13,1	65,5	71,5	130,3	145,9
Segmentkosten	47,3	56,5	94,7	113,1	5,7	6,3	11,3	12,2	53,0	62,8	106,0	125,3
Segmentbeitrag	10,6	8,1	20,3	19,7	1,9	0,6	4,0	0,9	12,5	8,7	24,3	20,6
Segmentbeiträge in % vom Segmentumsatz	18,3 %	12,5 %	17,7 %	14,9 %	25,0 %	8,7 %	26,2 %	6,9 %	19,1 %	12,2 %	18,7 %	14,2 %

in Mio. €	2. Q 2003	2. Q 2002	1. HJ 2003	1. HJ 2002
Gesamtbeitrag der Segmente	12,5	8,7	24,3	20,6
Sonstige Abweichungen	-4,2	-8,2	-8,3	-14,6
Operatives Ergebnis	8,3	0,5	16,0	6,0
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	0,0	-0,9	0,0	-0,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	8,3	-0,4	16,0	5,3
Finanzergebnis	0,8	1,1	1,5	2,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	9,1	0,7	17,5	7,4

Der Geschäftsbereich Consulting hat im zweiten Quartal einen Umsatz von 57,9 Mio. € erwirtschaftet und liegt damit um 10,6%, die Kosten um 16,4% unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Gegenüber dem Vorquartal konnte der Umsatz in diesem Bereich um 0,6 Mio. € gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich Hosting/Application Management konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,6% auf 7,6 Mio. gesteigert werden, bei einer gleichzeitigen Reduktion der Kosten um 9,1%. Als Folge stieg die Profitabilität in diesem Bereich von 8,7% auf 25,0%.

Die in beiden Bereichen erzielten Profitabilitätsfolgen ergeben sich aus einer höheren Auslastung bei gleichzeitiger Reduzierung des Bezugs von Fremdleistungen und den im bereits im Vorjahr in Angriff genommenen weiteren Kosteneinsparungsmaßnahmen.

SAP SI AG

St. Petersburger Strasse 9
01069 Dresden
Deutschland

T +49 (0) 351 4811-0
F +49 (0) 351 4811-603

Weitere Informationen erhalten
Sie im Internet unter:
www.sap-si.com

oder per e-Mail an
investor@sap-si.com

Finanztermine 2003*

Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2003

29. Oktober 2003

* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.